



Deutsche St. Gertruds Gemeinde · Stockholm

Gemeindeblatt

Nr. 2/2014 · 15. März–14. Mai



Gruß aus St. Gertrud

*Liebe Leserinnen und
Leser des Gemeindeblatts!*



„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“, so sagt Jesus im Johannesevangelium Kapitel 14, Vers 19. Bald ist Ostern, das größte Fest im Kirchenjahr. Wer um die Unsicherheit des eigenen Lebens weiß, viel-

leicht durch schmerzliche Erfahrung, wird diesen Satz als großen Zuspruch hören. Wissen wir doch eben gerade nicht, wie lange wir leben. „So Gott will und wir leben“, sagen wir, wenn wir etwas planen, denn wer weiß, ob wir dieses oder jenes Geplante wirklich durchführen können. So Gott will und wir leben, werden wir die Blumen ein weiteres Mal blühen sehen, die Sommerwärme genießen, in den Herbstnebel tauchen. So Gott will und wir leben, gelingt es uns vielleicht doch, ab und zu dem Terminkalender, den Plänen und den Planenden eine Überraschung abzutrotzen. So Gott will und wir leben, schaffe ich es vielleicht, mich endlich zu entschuldigen.

Das Leben ist für uns in seiner Dauer unverfügbar – und trotzdem verspricht uns Jesus im Johannes-evangelium „das“ Leben. Er meint Leben über den Tod hinaus. Wenn wir auf Ostern zugehen, denken wir daran, dass unser Lebensweg mit dem Lebensweg Jesu eng verknüpft ist. Unser Leben hat ein Ziel, – und dieses Ziel ist nicht einfach nur der

Weg, wie es ein gern und häufig zitiertes Wort behauptet, das dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugesprochen wird. Unser Ziel ist Leben bei Gott, und unser Weg ist, dass wir Jesus durch den Tod in dieses neue Leben folgen. Wie er gestorben ist, werden wir eines Tages das Zeitliche segnen. Wie er auferstand, sollen auch wir auferstehen. Wir leben jetzt und hier, gern und hoffentlich gut, aber wir haben einen Horizont, das Reich Gottes.

Wir kommen immer von Ostern her, jedes Jahr, vom Glauben an den Auferstandenen, und wir gehen auch auf Ostern zu, auf unsere persönliche Auferstehung. Das ist der Glaube, der uns trägt. „Bei uns ist alle Tage Ostern, nur dass man einmal im Jahr Ostern feiert“, hat Martin Luther gesagt.

Ich wünsche Ihnen gute Tage bis Ostern. Wir können Station machen und Kraft tanken – im Gebet und im Gottesdienst.

Ihre *Susanne Blatt*



Foto: Kristina Strand Larsson, Ikon

Reihe Luther und Politik

Diesjähriges Thema der Lutherdekade ist Luther und Politik. Aus diesem Anlass wird es die gleichnamige Reihe dieses Jahr im Gemeindeblatt geben. Unterschiedliche Autoren werden zum Verhältnis Luther und Politik mit verschiedenen Themenschwerpunkten und auch aus persönlicher Perspektive beitragen. In diesem Heft ist dies Anna Norrby, Pastorin in Lidingö församling, Stockholm.

Gott wirkt durch uns

Als ich in Wittenberg war, habe ich eine Tasche gekauft: eine Luthertasche. Hier ist zu lesen: Luther 2017, 500 Jahre Reformation und dazu ein Porträt von Luther selber. Fordert diese Tasche etwas von mir? Falls ich an einem Bettler vorbeigehe, ohne Geld zu geben, ruft mir dann jemand nach: „Du bist ja Lutheraner, was soll das?“ Irgendwie stelle ich mir vor, sowas könnte schon passieren, falls ich ein Bild von Jesus auf meiner Tasche gehabt hätte. Aber mit einer Luthertasche passiert es nicht. Für mich sagt diese Situation schon etwas zum Thema Luther und Politik.

Politik sehr einfach definiert, heißt, die Gesellschaft verändern zu wollen und daran zu arbeiten. In diesem Sinne war Luther vielleicht nicht so politisch, und viele seiner Zeitgenossen auch nicht. Ganz einfach, weil das Leben hier und jetzt nicht das Wichtigste war. Das Leben hier ist kurz und schwierig und vor allem hat es ein Ende. Für Luther war es selbstverständlich, dass eine Lebensperspektive das ewige Leben im Blick haben muss: Dann beginnen ewiger Segen oder ewiges Feuer. Wie wir leben, hat Konsequenzen, ewige Konsequenzen, und dadurch folgt natürlich auch, dass es nichts Wichtigeres

gibt, als unsere Beziehung zu Gott.

Was heißt es, Mensch zu sein? Luthers Verständnis ist düster: Wir sind machtlos, der Sünde ausgeliefert. Glücklicherweise kann Gott durch uns wirken. Als Menschen können wir gar nichts tun, außer: Gottes Wort hören, dem Versprechen Gottes vertrauen, den Glauben als Gabe empfangen. Dann ist alles möglich. Nach der Logik: Gott ist Wahrheit und Gerechtigkeit und wenn wir das glauben, werden wir wahr und gerecht. Wir Menschen empfangen und müssen sozusagen immer Gott die Arbeit machen lassen.

Inhalt Nr. 2/2014

Luther und Politik	S. 3
Aktuelles aus St. Gertrud	S. 5
St. Gertruds Forum	S. 11
Kinder und Jugend	S. 13
Kalendarium	S. 14
Musik	S. 17
Fastenkampagne	S. 20
Literaturtipp	S. 22
Sonstiges	S. 23

Svenska kyrkan  Schwedische Kirche
TYSKA S:TA GERTRUDS FÖRSÄMLING STOCKHOLM • DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE STOCKHOLM
IN GEMEINSCHAFT MIT DER  EVANGELISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND
TILLSAMMANS MED  EVANGELISKA KYRKAN I TYSKLAND

Titelblattfoto: Magnus Aronson, Ikon

Thema Luther und Politik

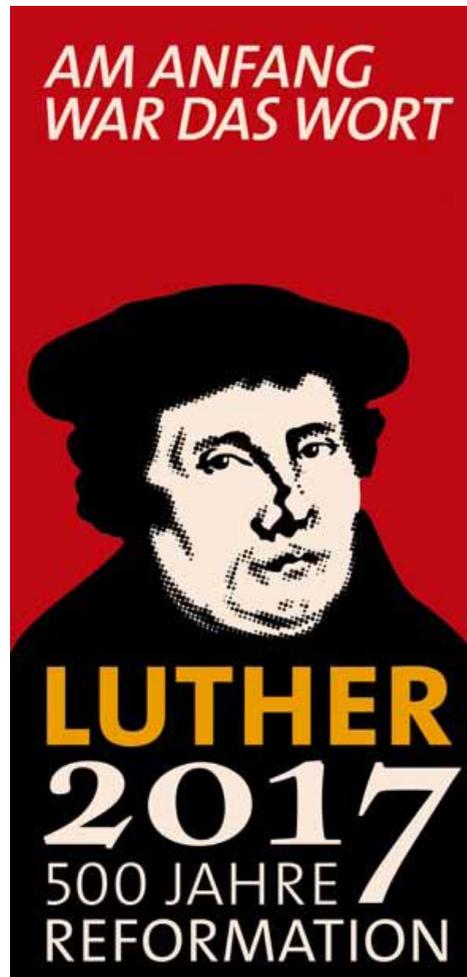
Nach Luthers Verständnis war Kampf sehr wichtig, aber es war vor allem ein theologischer Kampf. Gott und Teufel kämpfen überall und ständig um uns. In gewisser Weise hat gerade dieses Verständnis Luthers Glauben lebendig und dynamisch gemacht, obwohl Luther meinte, dass wir in diesem Kampf nichts machen können. Ich soll auch nicht glauben, dass ich etwas machen kann, weil ich dann nicht Gott vertraue. Luther war kein Idealist, kein Utopist, sein Menschenverständnis war dafür viel zu pessimistisch oder sagen wir eher realistisch.

Es gibt das Risiko, dass Luthers Verständnis von der Welt und den Menschen auch zu einer Art „Theologie der Bequemlichkeit“ führen kann, einer Passivität. Aber Luther hat vor allem die Gottesbeziehung im Blick. Gott ist der Aktive in der Beziehung Gott und Mensch. In der Beziehung zwischen Menschen kann viel gemacht werden. Christus hat uns befreit und dadurch steht sozusagen alles offen für uns und wir können unserem Nächsten dienen. Die Nächstenliebe entsteht als Konsequenz meiner Überzeugung, dass ich selber befreit bin, dass ich geliebt bin von Gott.

Als ich in Wittenberg war, habe ich eine Teetasse gesehen: ein Bild von Luther, der sagt: „Man kann auch Gott loben durch Nichtstun.“ Bedeutet das, dass es vor allem bequem ist, Lutheraner zu sein? Ich glaube, es bedeutet vor allem, dass Gottes Leistung das Wichtigste in meinem Leben ist. Vielleicht ist das ein Satz

mit politischer Wirkung, in unserer Gesellschaft, die so stark von Leistung geprägt ist, von unseren Leistungen. Ein Satz, der feststellt, dass mein Wert immer gleich ist, egal was ich leisten kann und dass Gott immer durch uns wirken kann.

Anna Norrby
Pastorin in Lidingö församling,
Stockholm
anna.norrby@svenskakyrkan.se



Quelle Logo: www.luther2017.de

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern im Gottesdienst

In diesem Jahr werden wir eine gottesdienstliche Tradition in unserer Gemeinde verändern und nicht an Karfreitag das Abendmahl feiern, sondern am Ostersonntag. Warum? Nicht nur, weil dies der Ordnung der Schwedischen Kirche entspricht. Der Grund liegt darin, die Dramatik der Ereignisse in der Woche zwischen Palmsonntag und Ostersonntag im Gottesdienst stärker sichtbar und spürbar zu machen. Jesus zieht in Jerusalem ein und wird von einer jubelnden Menge begrüßt. Gleichzeitig haben die Evangelien in den Leidensweissagungen Jesu schon vorher die nun folgenden Ereignisse angekündigt:

Jesus isst sein letztes Passahmahl mit seinen Jüngern. Dieses wichtige Abschiedsmahl, in dem er seinen Tod deutet, und durch das wir bis heute auch unsere Abendmahlsfeier begründen, werden wir am Gründonnerstagabend um 18 Uhr im Gemeindeheim als Abendmahl feiern, bei dem wir an das Passahmahl erinnern und dem Leben Jesu gedenken. Wir werden die Passahspeisen auf dem Tisch haben, die an den Auszug aus Ägypten erinnern, aber auch ein schönes, stärkendes Abendessen, das wir gemeinsam zu uns nehmen, um unsere Gemeinschaft zu feiern und uns gegenseitig innerlich zu stärken.

In der folgenden Nacht wird Jesus im Garten Gethsemane beten. Er wird gefangen genommen und gefoltert und am folgenden Tag am Kreuz sterben. Am Karfreitag um 11 Uhr laden wir ein zum Gottesdienst, um



Foto: Linda Mickelsson, IKON

der Bedeutung des Todes Jesu nachzuspüren. Der Tag und die folgende Zeit bis zum Ostermorgen gestalten die Wirklichkeit des Todes, in der es noch keine Auferstehung gibt. Der Tod ist Thema und Mittelpunkt. Daher feiern wir auch kein Abendmahl an Karfreitag, was dem totalen Dunkel widersprechen würde, an das wir uns manchmal auch erinnern müssen.

Der Ostermorgen dann feiert die Auferstehung Jesu und die Überwindung des Todes mit Farben und Jubel – und mit dem Abendmahl, zu dem alle, auch die Kinder, eingeladen sind. Jesus ist auferstanden und bis heute gegenwärtig in unserer Mitte, wenn wir zusammen Brot teilen und (alkoholfreien) Wein trinken. Bunte Ostereier im Kirchengarten, ein lebhafter Gottesdienst für Große und Kleine und ein fröhlicher Kirchkaffee im Gemeindeheim lassen uns die Freude über den Sieg des Lebens erleben.

Herzlich willkommen, an der Dynamik dieser besonderen Woche teilzunehmen.

Susanne Blatt

Helft uns zu helfen!

Zum und beim 90. Basar!

am 8. und 9. November 2014

Wir freuen uns über neue Mitarbeiter in der Bastelgruppe, im Nähverein und an den Basartagen.

Kommt gern mal zu unseren Arbeitsvormittagen oder Nachmittagen. Wir sind für alle Vorschläge und Ideen offen. Oder meldet Euch bei uns als Helfer beim Basar.

Wir wünschen uns so sehr, dass der Basar auch weitere neunzig Jahre stattfindet. Einige von uns arbeiten schon über fünfzig Jahre zusammen. Wir brauchen Euch Jüngere, damit

unsere Gruppen weitergeführt werden können. Es wäre schön, wenn Ihr uns helft!

Je mehr wir auf die Beine stellen und an Geld einnehmen, desto mehr können wir verteilen, um die Not in der Welt etwas zu lindern.

Die Bastelgruppe trifft sich jeden Dienstag um 10 Uhr im Gemeindeheim St. Gertrud. *Kontakt:* Diakonin Michaela Kratz, 08-546 101 34.

Der Nähverein kommt alle zwei Wochen donnerstags um 13 Uhr im Gemeindeheim St. Gertrud zusammen. *Termine und Kontakt:* Waltraud Masuhr, 08-34 73 52



Jahresversammlung Nähverein

Do, 3. April, 13 Uhr, Gemeindeheim

Nähverein, Bastelgruppe und alle Basarmitarbeiter treffen sich zur Jahresversammlung im Gemeindeheim. Vorher findet das Lunchkochen statt und wer noch am Mittagessen um 12 Uhr teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Michaela Kratz an.

Eine gemütliche Kaffeestunde werden wir dann während der anschließenden Jahresversammlung des Nähvereins halten. Herzlich willkommen!

Anmeldung zum Mittagessen, 12 Uhr:
Michaela Kratz, 08-546 101 34

Seniorenachmittag

Do, 20. März, 13 Uhr im Gemeindeheim

Wolf Rehse ist als Referent zu Gast bei unserem Seniorenachmittag. Der Träger des schwarzen Aikido-Gürtels gibt uns Einblicke in die japanische Kultur und Kampfkunst. Wolf Rehse wird uns zeigen, wie diese jahrhundertalte Verteidigungstechnik in unseren Alltag eingebunden werden kann und wie man sich in unsicheren Momenten mit einfachen Dingen schützen kann.

Herzlich willkommen!

Anmeldung: Max Rehse,
max.rehse@st-gertrud.se, 08-20 72 37

Besuch aus Riga

Sa/So, 17./18. Mai

Wir bekommen Besuch von unserer Partnergemeinde aus Riga. Die Deutsche Gemeinde Riga hat im vorigen Jahr einen neuen Pfarrer bekommen, Markus Schoch aus Sindelfingen, der die recht große Gruppe begleiten wird. Wir laden ein zu Gesprächen und Begegnungen mit unseren Gästen im Gemeindeheim:

Samstag, 17. Mai

17.30 Uhr: Abendessen und Begegnung, Vorstellung der Rigaer Gemeinde

18.30 Uhr: Vortrag und Diskussion zum Thema *Minderheiten in Europa*, Referenten: Ansgar Firsching, Jurist und Gunilla Moshi, Diakonin

20 Uhr: Abendandacht in der Kirche

Am Sonntag werden Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde aus Riga im Gottesdienst mitwirken.

Wir bitten um *Anmeldung zum Begegnungsabend*: info@st-gertrud.se oder 08-411 11 88.

Wir suchen auch Gastgeber für die Nacht von Samstag auf Sonntag 17./18.5., die relativ zentral wohnen und eine Schlafmöglichkeit sowie ein Frühstück für ein oder zwei Gäste anbieten können.

Gemeindevertretung

So, 18. Mai, 12.15 Uhr, Gemeindeheim

Die Sitzung der Gemeindevertretung, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist, findet am Sonntag, den 18.5. nach dem Gottesdienst, also um ca. 12.15 Uhr statt.

Kleiderspenden Deutsche Gemeinde in Riga

Ab sofort nehmen wir gut erhaltene und saubere Kleidung entgegen, die wir nach Ostern nach Riga bringen werden. Die dortige Deutsche Gemeinde betreibt eine Kleiderkammer und freut sich über unsere Unterstützung. Bitte bringen Sie die Kleidung in einem Koffer oder einem stabilen Karton verpackt während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros. Nur so gut verpackt wird die Spedition unsere Lieferung kostenlos transportieren. Plastiksäcke können wir nicht annehmen. Sehr herzlichen Dank im Voraus!

Diakonieverein

Fr, 25. April, 17 Uhr, Gemeindeheim

Der Diakonieverein lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung ins Gemeindeheim ein. Mitglied kann jeder und jede werden durch die Einzahlung des Jahresbeitrages von 100 kr auf das Gemeindep konto (Name und Zweck angeben) und unterstützt dadurch die diakonische Arbeit der Gemeinde.

Nämdö-Verein

Fr, 21. März, 18 Uhr, Gemeindeheim

Der Vorstand lädt herzlich zur Generalversammlung des Nämdövereins ein.

Hilfsverein

Di, 20. Mai, 18 Uhr, Gemeindeheim

Der Hilfsverein hat seine Jahresversammlung am 20. Mai um 18 Uhr im Gemeindeheim.

Bibelcafé

So, 16. März, ca. 12.15 Uhr,
Gemeindeheim

Am 16. März laden wir nach dem Gottesdienst sehr herzlich zum Bibelcafé ins Gemeindeheim ein. Bringen Sie gern Ihre eigene Bibel von zuhause mit zum Kaffeetrinken. Alt oder neu, mit Markierungen oder kaum verwendet – das spielt keine Rolle. Vielleicht haben Sie Ihre Bibel im Handy oder auf dem Ipad? Wir sammeln alle Bibeln auf einem Tisch, sodass es eine schöne Sammlung ergibt. Wer möchte, kann etwas Persönliches zu seiner Bibel erzählen. Man kann seinen Lieblingsvers vorlesen und vielleicht sagen, warum gerade dieser Vers für einen wichtig ist.

Wir wollen uns an diesem speziellen Kirchkaffee an der Bibel erfreuen, mit einem Gebet abschließen und dann jedem und jeder seine Bibel wieder mit nach Hause geben. Die Spende beim Kirchkaffee geht an diesem Tag an die Bibelgesellschaft zur weiteren Verbreitung der Bibel in der Welt.

Haben Sie Fragen?

Kontakt: Susanne Blatt,
pastor@st-gertrud.se oder
0722 00 1852.



St. Gertrud singt...

Fr, 25. April, 15–16.30 Uhr,
Gildenhaus

Diese neue Gruppe wird sich jeden zweiten Monat treffen, um zu singen. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Kirchenlieder, Kinderlieder, Schlager aus (noch nicht) vergangener Zeit, Wanderlieder, Lagerfeuerlieder, Jahreszeitenlieder und was uns sonst noch so einfällt. Willkommen sind alle, die Spaß am Singen haben.

In dieser Gruppe werden keine besonderen Anforderungen an die Stimme gestellt und man muss auch keine Noten lesen können. Wir singen „frei von der Leber“ so „wie uns der Schnabel gewachsen ist“ mit und ohne Gitarrenbegleitung, einfach nur aus Spaß an der Sache – für uns selbst. Jeder darf Liederwünsche mitbringen.

Michaela Kratz

Herzlich willkommen!

Bitte anmelden:
michaela.kratz@st-gertrud.se
oder 08-546 101 34



Frühlingsausflug der Senioren *Skederids kyrka, Finsta, Norrtälje*

Quelle: Wikimedia commons,
Håkan Svensson



*Do, 22. Mai, Abfahrt um 9 Uhr am
Obelisk, Slottsbacken*

Dieses Jahr wollen wir uns auf die Spuren der *Heiligen Birgitta* machen. Erster Halt wird deshalb *Skederids kyrka* sein. Dort werden wir eine Pause machen und uns mit Kaffee und Bullar stärken. In und um die Kirche herum werden wir im Rahmen einer Führung einiges über die *Heilige Birgitta* erfahren. Wir werden in der Kirche mit einer Andacht beginnen.

Danach verlassen wir Finsta und machen uns auf den Weg nach Norrtälje. Dort werden wir gegen 13:15 Uhr gemeinsam auf der s/s Norrtälje Lunch essen. Es gibt ein Buffet, sodass für jeden etwas dabei sein wird.

Innerhalb von Norrtälje wird uns unser Busfahrer Anders Karlsson die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen und über sie erzählen. Nach dem Essen wird er auch noch über das Schiff berichten, auf dem wir unseren Lunch essen und, wenn es zeitlich noch passt, eine kleine Stadtführung machen, für diejenigen, die möchten. Gegen 15.30 Uhr machen wir uns auf den Rückweg und werden gegen 17 Uhr wieder am Obelisk sein.

Busabfahrt:

9 Uhr vom Obelisk/Slottsbacken

Rückkehr:

gegen 17 Uhr

Kosten:

150 kr pro Person, Einzahlung per Überweisung auf das

Konto der Gemeinde: pg 4959-3, Stichwort: Frühlingsausflug + Name
Keine Barzahlung möglich!

Anmeldung: bis 15. Mai bei Diakonin Michaela Kratz unter michaela.kratz@st-gertrud.se oder 08-546 101 34

Allergien? Glutenfrei? Laktosefrei? Vegetarisch? Bitte angeben.
Herzlich Willkommen!

Michaela Kratz



Ölgemälde der Heiligen Birgitta, Künstlerin: Charlotte Sophia Ehrenpohl, 1913.

Neue Küchenfee



Ingeborg Kuntze

Liebe Gemeinde,
heute möchte ich mich als neue Hausmutter in der Deutschen St. Gertruds Gemeinde vorstellen.

Ich bin in München geboren

und vor 20 Jahren mit meiner Familie nach Schweden gekommen. Mit Freude habe ich meine neuen Aufgaben Ende Januar hier in der Gemeinde begonnen und wurde im Gemeindeheim mit lieben und freundlichen Wünschen für meine Tätigkeit begrüßt. Für diese liebevolle Aufnahme möchte ich mich bei Euch und bei meinen Kollegen herzlichst bedanken! Ich freue mich auf die kommende Zeit mit Euch!

Alles Liebe und bis bald!

Eure Ingeborg

Dieses hier ist eins von meinen besten Rezepten:

Nimm ein Quantum guten Willen, fünfzig Gramm Bescheidenheit, eine gute Dosis Frohsinn und dazu Verträglichkeit. Misch in diese guten Dinge Gottvertrauen mit hinein, und Du hast für alle Zeiten das Rezept zum Glücklichsein.

Männerkreis

Wie jeden letzten Montag im Monat trifft sich der Männerkreis zu interessanten Themen und Ausflügen. Herzlich willkommen sind immer neue Freunde des Kreises.

Termine

Mo, 31. März, 18 Uhr, Gemeindeheim
Die heiligen Steine – über den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche, Film und Vortrag, Referent: Steffen Wriecz

Mo, 28. April, 14 Uhr auf Skansen
Historische Druckerei auf Skansen, Führung: Günter Hartstock

Mo, 26. Mai, 18 Uhr, Bibliothek Gemeindeheim, *Musik in zwei Regimenten*
Referent: Martin Riessen

Gemeindefest am 25. Mai

So, 25.5., 11 bis 16 Uhr in St. Gertrud

Das Gemeindefest beginnen wir mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Im Anschluss daran ist für Essen und Vergnügen gesorgt. Wir werden Würstchen grillen, man kann in der Cafeteria schlemmen oder Zuckerwatte genießen.

Im Seemannsheim und auf dem Spielplatz davor wird es jede Menge Spiel und Spaß für Kinder geben. Die Aktivitäten auf unserem Fest reichen von Hüpfburg bis hin zum Flohmarkt von Kindern für Kinder. Wir kommen in den Genuss von Livemusik, schottischem Tanz und haben Gelegenheit, die kunstvollen Details der Kirche im Rahmen der Diashow *Meisterwerke – ungewohnt nah* kennenzulernen.

„Aufrecht im Strom der Zeit: Chiune Sugihara und die Rettung der Sechstausend“

Dokumentarfilm und Diskussion

Di, 18. März, 18 Uhr im Gemeindeheim

Einführung:

Susanne Concha Emmrich

Grußworte:

Botschafter Dr. Harald Kindermann
(Deutschland),

Botschafter Seiji Morimoto (Japan)
und Botschafter Eitvydas Bajarunas
(Litauen)

Seiji Morimoto und der Botschafter Litauens Eitvydas Bajarunas kurze Grußworte sprechen. Die Philologin, Lyrikerin, Autorin und Filmemacherin Susanne Concha Emmrich führt in den 30-minütigen Film ein.

Anschließend laden wir zur Diskussion ein. Erfrischungen werden serviert.

Eine Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft Stockholm.

Wir zeigen den Dokumentarfilm „Aufrecht im Strom der Zeit: Chiune Sugihara und die Rettung der Sechstausend“ der Filmemacherin Susanne Concha Emmerich.

Chiune Sugihara (1900–1986), japanischer Konsul in Kaunas/Litauen 1940, rettete 6000 jüdischen Flüchtlingen das Leben durch die Ausstellung von Transitvisa für Japan. Sein selbstloses Handeln ist ein Beispiel für Zivilcourage und Menschlichkeit. Er wird in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem als Gerechter unter den Völkern geehrt.

Susanne Concha Emmerich interviewte 2012 japanische und polnisch-jüdische Zeitzeugen in Japan und Frankfurt/M.

Zur Einführung werden der Botschafter Deutschlands Dr. Harald Kindermann, der Botschafter Japans



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Stockholm



Chiune Sugihara

„Wasser – Schlüssel zu ökonomischer Entwicklung und Lebensqualität“

Di, 1. April, 18 Uhr, Gemeindeheim

Was möchten Sie trinken? Danke nur Wasser. „Nur“ Wasser? In der westlichen Welt nehmen wir Wasser gern als etwas Selbstverständliches an. Der Wasserhahn läuft unendlich, die Dusche auch. Doch Wasser ist ein kostbares Gut. In wärmeren Ländern auf der Südhalbkugel wird deutlich, wie sehr Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes vom Zugang zu sauberem Wasser abhängen. Als wichtiger Schlüssel im Grenzbereich zwischen Politik, Landwirtschaft, Bildung, Gesundheit und Lebensqualität verhandeln selbst ganze Staaten über das kostbare „blaue Gold“, wie es oft genannt wird. Willkommen zu einem facettenreichen Überblick über spannende Aspekte zur globalen Bedeutung des Wassers!

Referentin: Stephanie Blenckner



Die Referentin Stephanie Blenckner ist ausgebildete Meeresbiologin und war 8 Jahre als Leiterin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit am Internationalen Stockholmer

Wasserinstitut tätig. Sie lebt seit 15 Jahren in Stockholm.

„Luther im O-Ton“

Di, 29. April und Di, 13. Mai, 18 Uhr, Gemeindeheim

Im Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 ist Martin Luther in aller Munde, auch in der Schwedischen Kirche. Selten hat man aber die Gelegenheit, in Luthers Schriften direkt zu lesen. Wir laden ein zu einer spannenden Lektüre, bei der wir Luthers klare, kräftige Sprache und seine reformatorischen Anliegen erleben:

Di, 29. April, 18 Uhr:

„Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520)

Di, 13. Mai, 18 Uhr:

„Von weltlicher Obrigkeit wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei“ (1523)

Die Schriften, um die es geht, werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugesandt. Anmeldung bei Hauptpastorin Susanne Blatt, pastor@st-gertrud.se oder 08-546 101 31.



*Martin Luther, 1529, Ölgemälde
Lucas Cranach der Ältere*

Frühlings- und Osterbasteln

für alle 7–14-jährigen

Sa, 29. März, 11 bis 15 Uhr,
Seemannsheim



Wir treffen uns im Seemannsheim, wo Material, Bastelideen und ein kleines Mittagessen auf euch warten. Wer will, kann ein oder zwei ausgeblasene Eier mitbringen. Wir haben auch ausgeblasene Eier hier, aber wenn ihr fleißig bastelt, reichen sie vielleicht nicht. Bringt etwas mit, um bemalte Eier und andere Basteleien gut nach Hause zu bringen.

Damit wir wissen, wie viel wir vorbereiten sollen, meldet euch bitte bis spätestens 21. März bei Sandra Schwebe (padagoge@st-gertrud.se, 072 722 20 09) an.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Bastel-Team

Nämdö-Freizeit

Könnt ihr es glauben? Die Kinderfreizeit nach Nämdö ist ausgebucht und die ersten stehen schon auf der Warteliste. Ich freue mich sehr über eure Begeisterung für Nämdö und bin mir sicher, wir werden dort tolle Tage haben! Gleichzeitig tut es mir leid für alle, die noch unentschlossen waren. Wenn ihr nicht bis nächstes Jahr auf Nämdö warten wollt, dann kommt doch mit euren Familien mit zum *Gemeindeausflug am 25. August*. Für alle Kinderfreizeitfahrer gibt es am Informationsabend am Dienstag, 6. Mai um 18 Uhr im Seemannsheim ein bisschen mehr Vorfriede auf Nämdö 2014.

SingSang St. Gertrud

für alle, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren

Do, 3. April, 18–21 Uhr im Gildenhäus

Beim SingSang St Gertrud wollen wir mit euch Lieder singen, die ihr direkt beim nächsten Angebot für Kinder und Jugendliche anwenden könnt – juchhe! Lieder zum Anfang, Lieder zu einer Geschichte, als Pausenfüller, zum Abreagieren, zum Schluss... Liedwünsche werden natürlich sehr gerne entgegengenommen! Sei dabei, wir freuen uns drauf! Liebe Grüße Lena

Anmeldung: Sandra Schwebe,
padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73,
0727 22 20 09

Fishermen's friends

Übernachtung

Sa, 24. Mai, 18 Uhr im Seemannsheim

Bevor es in die Sommerpause geht, haben wir uns noch etwas Besonderes für euch ausgedacht. Es gibt die Nacht der Fishies! Wir werden den Abend um 18 Uhr starten. Gutes Essen, spannende Aktionen, Aktivitäten für Körper, Kopf und Seele warten auf euch, bevor wir dann in die Kirche ziehen, um dort zu übernachten.

Wer Lust hat, kann am nächsten Tag das Gemeindefest „ausgeschlafen“ in vollen Zügen genießen. Also legt schon einmal eure Schlafsäcke raus und meldet euch bis zum 16.5. bei Sandra oder bei Max an.

Anmeldung bis 16.5.: Sandra Schwebe
padagoge@st-gertrud.se, 0727 22 20 09,
Max Rehse, max.rehse@st-gertrud.se,
08-20 72 37

Gottesdienste sonntags um 11 Uhr

- 16.3. Reminiszere, Gottesdienst, anschließend Bibelcafé, *Susanne Blatt*
- 23.3. Okuli, Gottesdienst, *Anna Norrby*
- 30.3. Lätare, Gottesdienst mit Abendmahl, Kantorei, *Susanne Blatt*
 - 6.4. Judika, Gottesdienst mit Kinderkirche, Fastenaktion, Kirchkaffee, *A. Norrby, M. Kratz*
- 13.4. Palmarum, Gottesdienst, Fastenaktion, *Christoph Hartlieb, Max Rehse*
16 Uhr: Gottesdienst in Uppsala, *Michaela Kratz*
- 17.4. Gründonnerstag, 18 Uhr: Tischabendmahl im Gemeindeheim, *S. Blatt, M. Kratz*
- 18.4. Karfreitag, Gottesdienst mit Kantorei, *Susanne Blatt*
- 20.4. Ostersonntag, Gottesdienst für Große und Kleine, Abendmahl, Kirchkaffee, Ostereiersuchen *Susanne Blatt, Michaela Kratz*
- 27.4. Quasimodogeniti, Gottesdienst, *Susanne Blatt*
 - 4.5. Misericordias Domini, Gottesdienst mit Kinderkirche, *Anna Norrby*
- 11.5. Jubilate, Gottesdienst mit Kantorei, anschließend Kirchkaffee, *Susanne Blatt*
- 18.5. Kantate, Gottesdienst mit Abendmahl, *Susanne Blatt, Michaela Kratz, Markus Schoch*

Konzerte

So, 23.3., 16 Uhr: Chorkonzert mit Werken von Heinrich Schütz, Eintritt 100 kr
Fr, 28.3., 18 Uhr und So, 30.3., 15 Uhr, Meisterwerke – ungewohnt nah, Eintritt frei
Sa, 29.3., 20.30–21.15 Uhr, Konzert zu Earth Hour 2014, Eintritt frei
So, 13.4., 18 Uhr, Porträtkonzert rund um die Nyckelharpa, Eintritt: 50 kr
Fr, 18.4., 15 Uhr, Karfreitagskonzert zur Todesstunde Jesu, Eintritt frei
Sa, 26.4., 18–23 Uhr, Stockholms kulturnatt, Eintritt frei
Mi, 7.5., 18 Uhr, Kinder- und Jugendchor Magdeburg, Eintritt frei

Bläserey, Kantorei, Choralchor und Kinderchor

Bläserey St. Gertrud: donnerstags um 19 Uhr; **Kantorei**-Proben: donnerstags 18.15 Uhr im Gemeindeheim; Choralchor: donnerstags um 15.30 Uhr, im Gemeindeheim,
Kinderchor: dienstags, 14.30–15.30 Uhr, Musikpedagogiska Institutet
Kontakt: kantor@st-gertrud.se oder 08-21 69 91

Bastelgruppe / Gymnastik für Senioren

Bastelgruppe Dienstags um 10 Uhr, im Gemeindeheim, Kontakt: 08-546 101 34
anschl. **Gymnastik für Senioren**: Dienstags 12.15–13 Uhr, Gildenhaus, Kontakt: 08-546 101 34

Nähverein

Do, 27.3., 10.4., 24.4., 8.5., 13 Uhr, Gemeindeheim, Kontakt: Waltraud Masuhr, 08-34 73 52

Seniorenachmittage / Lunch / Film

Do, 6.3., 13 Uhr, Film: *Die Wüste lebt*, Dokumentarfilm von 1954, Do, 20.3., 13 Uhr: Thema Aikido, Referent: Wolf Rehse, Do, 3.4. und 15.5., 9.30 Uhr: gemeinsam Lunch kochen, alle Veranstaltungen im Gemeindeheim, Anmeldung: Michaela Kratz, 08-546 101 34

Besuchsdienst

Do, 20.3., 16–17.30 Uhr, Kirchsaal Thema: *Essen und Trinken im Alter*, Referentin: Hanna Lundmark; Mi, 23.4., 16 Uhr, Bibliothek, Mi, 21.5., 16 Uhr, Treffen außerhalb, Kontakt: Michaela Kratz, 08-546 101 34

KALENDARIUM – 15. März bis 14. Mai 2014

St. Gertrud singt ...

Fr, 25.4., 15–16.30 Uhr, Gildenhaus, Kontakt: michaela.kratz@st-gertrud.se, 08-546 101 34

Rollende Vierbeiner

Fr, 28.3., 15–16.30 Uhr, Gildenhaus

Fr, 23.5., 15 Uhr, Treffpunkt Waldemarsudde, bitte anmelden.

Kontakt: michaela.kratz@st-gertrud.se, 08-546 101 34

Literaturkreis für Frauen

Mo, 7.4., 5.5. um 18 Uhr, Gemeindeheim, Kontakt: Brunhild Trautmann, 08-83 39 05

St. Gertruds Forum

Di, 18.3., 18.30–20 Uhr: „Aufrecht im Strom der Zeit: Chiune Sugihara und die Rettung der Sechstausend“, Di, 1.4., 18 Uhr: Wasser – Schlüssel zu ökonomischer Entwicklung und Lebensqualität, Referentin: Stephanie Blenckner, Meeresbiologin,

Di, 29.4. und Di, 13.5., 18 Uhr: Luther im O-Ton, alle Veranstaltungen im Gemeindeheim

PlusminusVierzig

18–20 Uhr im Gemeindeheim, Mi, 9.4. und 14.5., michaela.kratz@st-gertrud.se

Wandervögel

Wanderungen am Sa, 22.3. und 26.4.. Anmeldung bei Christa Waltking:

waltking@swipnet.se, 08-653 72 39 oder Wilgard Olofsson: 08-540 62 211

Qi Gong

Do, 20.3., 27.3., 3.4., 10.4. um 11.15 Uhr, anschl. Teetrinken, Christel Eikenbusch

Männerkreis

Mo, 31.3., 18 Uhr im Kirchsaal, 28.4., 14 Uhr, Skansen, 26.5., 18 Uhr, Bibliothek,

Kontakt: Max Rehse, Tel. 08-20 72 37, 076 932 70 25 oder max.rehse@st-gertrud.se

Für junge Erwachsene

Club Top 20, mittwochs von 19–22 Uhr im Seemannsheim, nicht am 16.4.,

Kontakt: padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73 / 0727 22 20 09

Jugendliche

Fishermen's Friends, jeden zweiten Freitag im Monat: 11.4., 9.5., 18–21 Uhr

Fishies aktiv!, jeden vierten Freitag im Monat: 28.3., 25.4., 24./25.5., 18–21 Uhr

Kontakt: padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73 / 0727 22 20 09

Konfirmanden

Di, 15.30–17.30 Uhr, Konfirmandenunterricht, Seemannsheim, Kontakt: 08-546 101 31

Krabbelgruppe

Freitags 10–12 Uhr, im Seemannsheim, nicht am 18.4., Krabbelgottesdienst am

Fr, 21.3. und 16.5. in der St. Gertruds Kirche, anschließend Krabbelgruppe,

Kontakt: padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73 / 0727 22 20 09

Krümelmonster-Kleinkindergruppe

Mo, 24.3., 14.4., 28.4 und 12.5., 16–18 Uhr im Seemannsheim, Andrea Handl,

andrea.handl@psyk.uu.se



Tanzworkshop

Sa, 10. Mai, 10–15 Uhr, Gemeindeheim

Im letzten Jahr haben wir so viel mit unterschiedlichsten Leuten über Standardtänze gesprochen, dass es an der Zeit ist, sie auch mal zu tanzen! Im Frühjahr gibt es die Möglichkeit, sich mit insgesamt acht Tänzen zu beschäftigen. Discofox, Walzer, Cha-Cha-Cha, usw. stehen auf dem Programm. Zwei erfahrene Tänzer werden den Workshop geben, bei dem es dann im Gemeindesaal munter zugehen wird. Anmelden kann man sich als Paar oder einzeln. Wichtig ist es, sich bis zwei Wochen vor Workshoptermin anzumelden, damit wir eventuell noch Tanzpartner suchen können.

Welche Altersgruppe wir ansprechen wollen? Tja, ich habe das Interesse sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen vernommen. Ihr solltet auf jeden Fall fit genug für schnelle Drehungen sein und euch auf eine bunte Altersmischung von vermutlich 15–40 jährigen einlassen können. Aufgrund der Raumgröße haben wir eine Teilnehmerbegrenzung von höchstens 28 Leuten. Kosten betragen 50 kr pro Person, die für ein gemeinsames Mittagessen wieder ausgegeben werden. Ihr könnt euch bis zum 26. April bei Sandra Schwebe anmelden.

Anmeldung: bis 26.4. bei Sandra Schwebe, padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73, 0727 22 20 09

Foto: Magnus Aronsón, Ikon

Korsika-Freizeit

noch Plätze frei!

vom 26. Juni bis 10. Juli

Der Wunsch wieder nach Korsika zu fahren, war so groß, das konnten und wollten wir nicht überhören. Im Sommer geht es also wieder nach Korsika! Zwei Wochen Sommer, Sonne, Strand, Spiel, Spaß und super Leute. Mit Flugzeug und Schiff reisen wir zu dieser wunderschönen und abwechslungsreichen Insel. Es geht zu einem Campingplatz in Calcatoggio ungefähr 15 Gehminuten vom Strand entfernt. Dort haben wir ein kleines Camp mit Zelten und Küchenhaus für uns und können es als Ausgangspunkt für unsere Ausflüge und Aktivitäten nutzen. Mehr Informationen gibt es im Flyer zur Freizeit, auf der Homepage und am Informationsabend.

Alter: 14–18 Jahre

Teilnehmer: maximal 25

Informationsabend:

Di, 29. April um 18 Uhr
im Seemannsheim

Anmeldeschluss: 4. Mai

Kosten: 5500 kr

Anmeldung: Sandra Schwebe,
padagoge@st-gertrud.se, 08-21 90 73,
0727 22 20 09





Foto: Ingemar Holmåsén

Die St. Gertruds Kantorei, ebenfalls mit Chormusik von Schütz aber vor genau 50 Jahren, im März 1964, damals noch auf der Südepore ohne Dübenorgel. Chorleiter war Wilhelm Kempff.

Chorkonzert mit Werken von Heinrich Schütz

Sa, 23. März, 16 Uhr, Kirche, Eintritt: 100 kr, Abendkasse oder www.ticnet.se

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert mit der Kantorei und Alter Musik in der Deutschen Kirche. Auf dem Programm steht eine Auswahl aus den *Kleinen geistlichen Konzerten* sowie den *Zwölf geistlichen Gesängen* und Johann Hermann Scheins *Israelsbrünnlein*. Anna Mahler Schliephacke singt Sopran-Solo, die Leitung hat Michael Dierks.

Earth Hour 2014

Sa, 29. März, 20.30–21.15 Uhr, Kirche, Eintritt frei.

Die Deutsche Kirche beteiligt sich an der Manifestation für einen nachhaltigeren Umgang mit den Ressourcen unserer Erde und schaltet für eine Stunde die Lichter aus – währenddessen erklingt in der dunklen Kirche ein Konzert mit *Högalids Chorus* unter der Leitung von Ann-Lena Engström. Aufgeführt wird u. a. Claudio Monteverdis *Magnificat*.

Stockholms kulturnatt

Sa, 26. April, 18–23 Uhr. Eintritt frei.

Info: www.kulturnattstockholm.se

Ende April rollt Stockholms Kulturleben wieder den roten Teppich aus uns lädt zu vielen hundert Veranstaltungen in der ganzen Stadt ein. In der Deutschen Kirche ist die „Nacht der Alten Musik“ mittlerweile schon eine kleine Tradition: Beginnend mit einem Vortrag von Martin Riessen, *Stormaktstid – tyskt och svenskt: krig, kanoner och klockor*, um 18 Uhr.



Ab 18.30 Uhr werden dann im Halbstundentakt Kurzkonzerte stattfinden, u. a. mit dem Knabenchor Wiesbaden und Vivaldis feurigem Gloria, dem Chor Ensemble 22 der Universität Münster (mehrchörige Musik von Bach und Schütz), dem Bild- und Musikvortrag *Mästerverk – 1600-talsprakt för öra och öga*, *Barockfiol ur alla vinklar* und vielem mehr.

Quelle Logo: Stockholms stad



Portraitkonzert rund um die Nyckelharpa

So, 13. April, 18 Uhr. Eintritt: 50 kr.

Auch im Deutschen wird der schwedische Name „Nyckelharpa“ für diese Form der Fidel mit Tasten gebraucht. Sie stammt wahrscheinlich aus dem Raum Köln und geht bis in das Mittelalter zurück, hat aber vor allem in Skandinavien als Barock- und später Volksmusikinstrument überlebt und erfreut sich hier ausgesprochen großer Beliebtheit. Eine regelrechte Renaissance erhielt sie durch den Spielmann Eric Sahlström (†1986) aus Tegelsmora: Er war Lehrer und baute eine große Anzahl Instrumente, die noch heute überall in Schweden erklingen – seine Schlüsselfidel ist sogar auf den 50-Kronen-Scheinen abgebildet. In einem besonderen Konzert in der St. Gertruds Kirche werden Henning und Sören Jansson das Instrument vorstellen und Musik aus dem 18. Jahrhundert bis hinein in unsere Zeit musizieren. Herzliche Einladung!

Meisterwerke – ungewohnt nah

Fr, 28. März, 18 Uhr und So, 30. März, 15 Uhr. Eintritt frei.

Dirk Thomas und Michael Dierks laden mit einem Diavortrag auf einer Großleinwand dazu ein, sich die vielen spannenden Details in der Deutschen Kirche einmal näher anzuschauen – bei wunderbarer Barockmusik aus der Erbauungszeit der Kirche. Die Kollekte ist für den Wiederaufbau der Åkerman-Orgel bestimmt, deren Fassade deutliche Bezüge auf den Altar nimmt.



Foto: Dirk Thomas

Karfreitagskonzert zur Todesstunde Jesu

Fr, 18. April, 15 Uhr. Eintritt frei.

Am Karfreitag wird Martin Riessen zur 9. Stunde ein Orgelkonzert mit Musik aus vier Jahrhunderten geben. Es stehen Vertonungen über Passionschoräle von Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt, Ernst Köhler, Otto Olsson und Hugo Distler auf dem Programm. Sie werden in stilisierter Spiegelform von beiden Emporen und damit beiden Orgeln erklingen.

Kinder- und Jugendchor Magdeburg

Mi, 7. Mai, 18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Åkerman-Orgel.

Im Mai wird der Kinder- und Jugendchor Magdeburg, 1955 als freier Chor gegründet und nach der Wende dem Hegel-Gymnasium angegliedert, in der Deutschen Kirche konzertieren. Der Konzertchor hat eine Reihe internationaler Preise gewonnen, z. B. beim Chorwettbewerb in Verona und beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar. In Stockholm werden die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Astrid Schubert mit Chorliteratur aus fünf Jahrhunderten, darunter Musik von Charles Stanford, Vic Nees und Pekka Kostianen sowie mit schwedischen und deutschen Volksliedern zu hören sein.



Quelle: Kinder- und Jugendchor Magdeburg

Orgelkonzert Michael Dierks

So, 4. Mai, 18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Åkerman-Orgel.

Michael Dierks spielt an der Willi-



Foto: Eric Rosentius

Peter Orgel romantische Orgelmusik von Robert Schumann (Sechs Studien op. 56) und Max Reger (aus op. 59) sowie Werke von Johann Sebastian Bach.

Besonders Schumanns Stücke sind eine Rarität im Orgelrepertoire, sie zeugen von einer glücklichen Schaffensperiode, in der der Komponist zusammen mit seiner Frau Clara sich einen Pedalflügel zulegte und die Kompositionsweise Bachs studierte und mit eigenen Werken reflektierte.

Fastenaktion 2014 vom 2. März bis 10. April Spendenaktion zugunsten des Projektes „Sonnenwasser“



In der Fastenzeit wollen wir in der Deutschen St. Gertruds Gemeinde das Projekt „Sonnenwasser“ unterstützen.

Aus schmutzigem, ungenießbarem Wasser wird mithilfe von Sonnenenergie sauberes Trinkwasser. Dazu benötigt man zusätzlich einen „Sonnenwasser-Kanister“.

So einen „Sonnenwasser-Kanister“ kann man sich in der gesamten Fastenzeit bei uns im Gemeindeheim anschauen und ...

... für dieses Projekt spenden.

Dazu kaufen Sie einfach einen Anteil an einem Kanister und erhalten dafür einen „Anteilschein“.

Bei einer Spende von 500 kr erwerben Sie einen Anteil von 1 Kanister, bei 250 kr $\frac{1}{2}$ Kanister, bei 125 kr $\frac{1}{4}$ Kanister und bei 50 kr $\frac{1}{10}$ Kanister.

Ein Sonnenwasser-Kanister kann etwa 7 Jahre lang eingesetzt werden. Pro Filtrervorgang können 10 l Wasser gereinigt werden. Innerhalb eines Tages erhält man so bis zu 30 l sauberes, warmes Trinkwasser.

Informations-Stand im Vapenhuset nach dem Gottesdienst:

Sonntag, 6. April

Sonntag, 13. April

Eine gute Gelegenheit zu spenden und sich bei einem Glas kostenlosem Wasser zu erfrischen!



Veranstaltungen zur Fastenaktion in St. Gertrud

- Mi 19.3.** 16 Uhr Treffen des Besuchsdienstes zum
Thema: *Essen und Trinken im Alter*
- Fr 28.3.** 15 Uhr Rollende 4-Beiner mit dem Thema:
Wasser ist lebenswichtig
- Fr 28.3.** 18 Uhr Fishies Aktiv
- Di 1.4.** 18 Uhr St. Gertruds Forum, Gemeindeheim: „Wasser –
Schlüssel zu ökonomischer Entwicklung und Lebens-
qualität“ (s. separate Ankündigung), Referentin:
Stephanie Blenckner, Meeresbiologin, Stockholm
- Do 3.4.** 9.30 Uhr Lunch-Kochen
- So 6.4.** Spendenaktion
- Mi 9.4.** 18 Uhr Plusminus40
Thema: *Wassergeschichten in der Bibel, Teil 2*
- So 13.4.** Spendenaktion

Auch andere Gruppen, wie der Männerkreis, die Konfirmanden, die Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit nehmen an der Fastenaktion teil und beschäftigen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Wasser.



Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud

von *Christa Wolf*

Anfang der Neunziger lebte Christa Wolf als Stipendiat der Getty-Stiftung mehrere Monate in Los Angeles. Zusammen mit anderen Forschern aus verschiedenen Ländern und einer Reihe deutsch-jüdischer Emigranten wohnt sie hier in einem zentral gelegenen Hotel. Ihr Aufenthalt wird indes- sen von der „Hexenjagd“ getrübt, die zur gleichen Zeit in Deutschland bezüglich ihrer „Täterakte“ als „IM Margarete“, die zwischen 1959 und 1962 bei der Staatssicherheit geführt wurde, in vollem Gange ist. Obwohl diese ganz und gar nicht im Verhältnis zum Umfang ihrer eigenen 42 Aktenordner umfassenden „Opferakte“ steht.

Täglich erreichen sie Zeitungsartikel in Form von Faxen und dergleichen, in denen sie, die Person, die gestern noch als Dissidentin und große Schriftstellerin gefeiert wurde, heute zur Parteidichterin und Denunziantin verzerrt wird. Drohende Fragen werden an sie gestellt und selbst fragt sie sich immer wieder: „Wie hatte ich die IM-Unterschrift vergessen können?“ Und dies ist der Kern des Buches: eine quälende Selbstbefragung. Sie erfindet in diesem Roman hierfür eine zweite Autorin, die ihr fast ähnlich ist und sie lässt sie dort leben und nachdenken, wo die eigentliche Autorin auch gelebt und nachgedacht hat, nämlich als Kind in dem sogenannten Dritten Reich unter Hitler und später in der kommunistischen DDR. Dieser Kunstgriff mutet ab und zu ein wenig sonderbar an. Christa Wolf kann jedoch damit die

Last des Konkreten abwerfen, sie kann neben sich treten und sie kann sich selbst kritisch beobachten. Außerdem erfindet sie für diese zweite Autorin einen ständigen Gesprächspartner, einen Sohn jüdischer Emigranten, der ihre Selbstzweifel ebenso ernst wie spöttisch aufnimmt und ihnen richtige Proportionen gibt. Sie gibt der Autorin noch eine weitere Spurensuche auf, eine, die in Briefen einer verstorbenen Kommunistin zu finden ist, deren Hoffnungen aus der Zeit des Widerstandes gegen die Nazis stammen und mit der Entwicklung in der DDR zunehmend zerrinnen.

Der aus diesen verschiedenen, komplex verwobenen Erzählerleben entstandene Text, der die gegenwärtige Existenz und die nicht abgeschlossenen Vergangenheit dieser umfasst, ist letztendlich nichts weniger als der Versuch einer autobiographischen Vergangenheitsbewältigung – und der Suche nach Selbstvergebung. Ob jemand Schuld auf sich geladen hat, ist das Eine, das Andere ist, ob er sich damit – wie Christa Wolf – selbstkritisch auseinandersetzt. Außer der Schuldproblematik wird der Text durch Rückblicke auf historische Ereignisse bereichert. Auf den Spuren von Feuchtwanger, Brecht, Eisler, den Manns, und anderen deutschen Intellektuellen auf der Flucht vor den Nazis im Exil, lässt Christa Wolf uns Teil an deren Leben, Gedanken und Hoffnungen nehmen.

Margarete Jungnickel

Praktikum in der Diakonie

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich euch als euren neuen Praktikanten vorstellen. Ich heiße Tobias Kraska und bin 22 Jahre alt. Ich komme aus Dresden und studiere hier an der Technischen Universität Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Momentan befinde ich mich im 3. Semester und werde in meinen Semesterferien im März im Rahmen eines einmonatigen Praktikums den diakonischen Bereich von Frau Kratz in eurer Gemeinde unterstützen.

Bereits im Oktober konnte ich einen kleinen Blick auf Schweden, Stockholm und eure Gemeinde erhaschen. Grund dafür war der Besuch bei Fridel, der Großtante meiner Freundin. Wir feierten gemeinsam ihren 98. Geburtstag und da sie Mitglied eurer Gemeinde ist, war auch Frau Kratz zu Besuch. Wir unterhielten uns lange und ich bekam Lust auf mehr, mehr Schweden, mehr Stockholm, mehr von euch. Am nächsten Sonntag im Gottesdienst fühlten wir

uns herzlich aufgenommen und für mich stand fest: Ich komme wieder. Nun möchte ich die Stockholmer kennenlernen, nachdem mir schon die Stadt so gut gefallen hat. Und was eignet sich da besser, als die Arbeit mit den Menschen?

Ihr dürft euch auf einen offenen und herzlichen jungen Mann freuen, der sich gern sportlich betätigt und gerne lacht. Schwimmen und die Musik gehören zu meinen großen Leidenschaften. In meiner Heimatgemeinde in Sachsen engagiere ich mich stark, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ich freue mich schon riesig auf März. Ich freue mich auf neue Erfahrungen, auf Schweden, auf Stockholm, auf die Arbeit und auf Euch! Ich weiß, dass ich eine sehr spannende und intensive Zeit mit vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen haben werde.

Tobias Kraska



Getauft, getraut, gestorben

getauft

Marie Andersson am 23.2.2014

gestorben

Werner Friedrich Wilhelm Manthey,
geb. am 18.9.1928, gest. am 24.11.2013

Hanna Marie Anna Wilma Fust,
geb. am 8.4.1934, gest. am 27.12.2013

Frieda Ursula Kusche,
geb. am 20.9.1930, gest. am 1.1.2014

Björn Evald Kreuter,
geb. am 6.8.1937, gest. am 3.1.2014

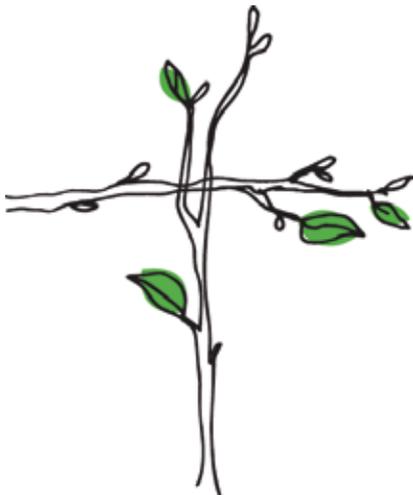
Elli Schumann,
geb. am 19.3.1922, gest. am 3.1.2014

Margarete Berta Maria Luise Elbracht,
geb. am 20.6.1921, gest. am 1.2.2014

Gertrud Bertha Schlott,
geb. am 3.9.1910, gest. am 1.2.2014

Eivor Andres,
geb. am 19.9.1924, gest. am 11.2.2014

Eva-Maria Sörensen,
geb. am 15.1.1927, gest. am 16.2.2014



Statistik

	2013	2012
Kirchenmitglieder, ges.	1.864	1.860
Eintritte	38	42
Austritte	16	5
Taufen	23	35
Konfirmation	12	24
Trauungen	7	3
Beerdigungen	19	22
Gottesdienste	48	51
Gottesdienstbesucher	5.579	6.170
Abendmahlsgäste	1.031	1.177
Konzerte	24	29
Konzertbesucher	2.416	3.199
Kollekten	92.584	109.480

Fuhrmannsche Sprachschule

Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche:

montags:

15–16 Uhr und 16–17 Uhr Deutsch für Kindergarten-kinder ab 4 Jahren

17–18 Uhr Deutsch für Fortgeschrittene (0–4. Klasse)

18–19 Uhr Deutsch als Fremdsprache (5.–13. Klasse)

dienstags:

15–16 Uhr und

16–17 Uhr Deutsch als Fremdsprache (0–4. Klasse)

17–18 Uhr Deutsch für Fortgeschrittene (5.–13. Klasse)

18–19 Uhr Konversationskurs Deutsch für junge Leute von 19 bis 25

Kontakt: Catrin Flodén
(Deutschlehrerin)
fuhrmann.tyska@gmail.com

Schwedischunterricht für Erwachsene:

Mittwoch nachmittags, 16 bis 19 Uhr

Kontakt: Ebba Blank (Schwedischlehrerin)

fuhrmann.svenska@gmail.com oder
0046-72 324 13 30

Ort für alle Kurse: Gildenhäus
(ebenerdiges, gelbes Nebengebäude der Kirche)



Das Leben

*Das Leben ähnelt einer Kiste,
von der man gern den Inhalt wüsste.*

*Er scheint so ungeheuer wichtig.
Doch leider ist sie undurchsichtig.*

(Christoph Hartlieb)

Stammtisch für Neuzugezogene

Willkommen zu unserem Stammtisch für Leute, die neu in Stockholm sind. Wir treffen uns zum Plaudern und Essen in verschiedenen Lokalitäten Stockholms und haben so Gelegenheit, die Stadt sowie neue Leute kennenzulernen. Wenn Sie Interesse haben dabei zu sein, nehmen wir Sie gern in die Mailingliste auf.



Kontakt: Lisa Guggomos,
info@st-gertrud.se

Kontakte deutschsprachiger Institutionen

Botschaft der Bundesrepublik

Deutschland

Skarpögatan 9

115 27 Stockholm

Tel: 08-670 15 00

www.stockholm.diplo.de



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Stockholm

Deutsche Schule Stockholm

Tyska Skolan

Karlavägen 25

SE-114 31 Stockholm

Tel: +46 8-679 98 44

dss@tyskaskolan.se

www.tyskaskolan.se



Goethe-Institut Schweden

Bryggargatan 12 A

SE-111 21 Stockholm

Tel: +46 8-459 12 00

info@stockholm.goethe.org

www.goethe.de/schweden



Svensk-Tyska Föreningen

erbjuder

föredrag, fester, utfärder mm.

www.svensk-tyskaforeningen.com

Information om medlemskap:

Tel: 08-756 58 81

In Schweden leben und arbeiten –

Das Netzwerk in Schweden

www.inschweden.se

info@inschweden.se

Deutscher Damenclub Stockholm

Weitere Infos unter: Tel: 08-71 63 556

oder E-Mail: petrawkstrm@gmail.com

Deutsch-Schwedische Handelskammer

Box 27104

102 52 Stockholm

Tel: 08-665 18 00

info@handelskammer.se

www.handelskammer.se



Tysk-Svenska Handelskammaren
Deutsch-Schwedische Handelskammer

Deutsche Vereinigung Stockholm

Tyska Föreningen Stockholm

Weitere Informationen unter: 08-758 77 60



Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.

Tyska Turistbyrån AB

www.germany.travel



Hilfe in Notsituationen

Sind Sie alleinerziehende Mutter oder ist das Geld immer knapp? Ein Tag im Vergnügungspark oder Freilichtmuseum mit Ihren Kindern oder Weihnachtsgeschenke sind undenkbar aufgrund Ihrer schlechten wirtschaftlichen Situation? Gehören Sie zu den Senioren der Gemeinde und haben eine kleine Pension? Vielleicht sind Sie schon lange krankgeschrieben oder arbeitslos oder aus anderen Gründen reicht das Geld nie.

Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde hat die Möglichkeit, *Menschen in Notsituationen*, auch finanzieller Art, durch Beratung und ökonomische Unterstützung im Einzelfall zu helfen.

Die Anfragen werden vertraulich behandelt.

Kontakt:

Michaela Kratz: diakon@st-gertrud.se

Susanne Blatt, pastor@st-gertrud.se.

Kontakt und Information

Deutsche St. Gertruds Gemeinde

Svartmangatan 16 A, 111 29 Stockholm

Tel: 08-411 11 88, Fax: 08-24 29 04

info@st-gertrud.se

kirchenvorstand@st-gertrud.se

Homepage:

www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde

Facebook: facebook.com/deutschegemeinde

Besuchszeiten Pfarrbüro: Di–Do 13–16

und Fr 9–12, o. n. Vereinbarung

Öffnungszeiten Kirche

1.10.–30.4.: Mi, Fr, Sa 11–15 Uhr,

So 12.30–15 Uhr.

1.5.–30.9.: täglich 11–16 Uhr

Gottesdienst in deutscher Sprache:

jeden Sonntag um 11 Uhr

Hauptpastorin Susanne Blatt

Sprechstunde: nach Vereinbarung

08-546 101 31/ 072-200 18 52

privat: 08-20 36 22

pastor@st-gertrud.se

Sekretariat u. Öffentlichkeitsarbeit

Elisabeth Guggomos

Di–Do 13–16 und Fr 9–12,

o. n. Vereinbarung

08-10 12 63; info@st-gertrud.se

Administrative Assistentin

Ylva Ahlberg

Fr 9–12, 13–18

08-20 58 87

kamrer@st-gertrud.se

Küster

Tony Schultz

Di–Do 13–16 und Fr 9–12,

o. n. Vereinbarung

08-546 101 32, kuster@st-gertrud.se

Diakonie

Diakonin Michaela Kratz

08-546 101 34, 070-79 77 535

Di–Fr 9.30–11.30

michaela.kratz@st-gertrud.se

Diakonieassistent Max Rehse, 08-20 72 37

max.rehse@st-gertrud.se

Gemeindepädagogin

Sandra Schwebe

08-21 90 73 / 072-72 22 009

padagoge@st-gertrud.se

Kirchenmusiker

Dr. Michael Dierks, 072-007 55 06

Martin Riessen, 070-266 17 58

Gemeindeheim, Do 11–12

08-21 69 91

kantor@st-gertrud.se

Wirtschafterin

Ingeborg Kuntze

Di–Do 9.30–11.30

08-21 07 65

husmor@st-gertrud.se

Gebäudeverwaltung

Gustav Åläker

Do 9–12

08-20 58 87

fastigheter@st-gertrud.se

Mitgliedschaft

Mitglied der Deutschen St. Gertruds Gemeinde kann werden, wer im Großraum Stockholm gemeldet ist, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder in einem deutschsprachigen Land geboren wurde.

Kinder und Partner können auch als

Mitglieder aufgenommen werden. Für

eine fördernde Mitgliedschaft überweisen

Sie jährlich mindestens 200 kr auf unser

deutsches Girokonto oder auf unser schwedisches Plusgiro.

Jahresabonnement – Gemeindeblatt

(6 Ausgaben/Jahr)

Inland: 50 kr – Ausland: 80 kr oder 8 Euro

Bankverbindung

Schweden: Tyska församlingen,

Plusgiro 49 59-3, IBAN: SE15 9500 0099 6042

0004 9593, BIC: NDEASESS

Deutschland: Deutsche Gemeinde,

Ev. Kreditgenossenschaft EG Hannover,

Girokonto 618594, Bankleitzahl 520 604 10

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94

BIC: GENODEF1EK1

Layout: Elisabeth Guggomos

Redaktion: Susanne Blatt, Elisabeth

Guggomos, Manfred Lundberg, Eva Wilke

Herausgeberin: Susanne Blatt

Produktion: Mandarin AB, Södertälje 2014

Nr. 2/2014 – 89. Jahrg. Die nächste Ausgabe

erscheint am 15. Mai 2014.

So viel du brauchst ...

Dieser Spruch aus dem 2. Mose-Buch hat mich auf vielfache Weise im Jahr 2013 begleitet und auch im gerade erst beginnenden Jahr 2014 wirkt er weiterhin auf mich ein.

So viel du brauchst ... möchte ich beinahe täglich den Menschen mit auf den Weg geben, die in der Diakonie „anklopfen“. Es sind nicht immer die großen Nöte der Menschen, die sie kommen lassen, aber Verzweiflung, Armut, Einsamkeit, Trauer um Verstorbene, Krankheit, Verfolgung gibt es jeden Tag, direkt vor unserer Tür. Jeder braucht etwas anderes und manchmal einfach eine Umarmung.

So viel du brauchst ... erlebte ich am 3. Advent-Wochenende, als ich nach einer fast 12 stündigen Pendeltour zwischen Stockholm – Flughafen Skavsta – Stockholm – Flughafen Arlanda müde und frustriert wieder zu Hause ankam. Eigentlich wollte ich nach Deutschland fliegen, doch der U-Bahn-Ausfall am 13.12., ein vergessener Personalausweis und ein aufgrund von Nebel stornierter Ersatz-Flug machten mir einen Strich durch die Rechnung. Auf einmal hatte ich so viel Zeit, geschenkte Zeit, die ich im Nachhinein betrachtet, dringend brauchte.

So viel du brauchst ... hat vielleicht auch Martin Luther angestrebt, als er 1523 seine Gedanken zum „Gehorsam gegenüber der weltlichen Obrigkeit“ aufschrieb und damit u. a. auf seine Exkommunikation reagierte. 2014 ist das siebente Jahr der Lutherdekade und verfolgt das Thema: Luther und Politik. Im 21. Jahrhundert gilt es für die Kirche und auch in der Politik, sich den immer schneller wandelnden Herausforderungen der Gesellschaft zu stellen und das, was da ist, sinnvoll einzusetzen.

So viel du brauchst ... könnte ebenso der Untertitel unserer diesjährigen Fastenkampagne sein, in der wir uns mit dem Thema *Wasser* beschäftigen. Wasser ist lebensnotwendig. Wasser ist ein Menschenrecht, es ist genügend Wasser weltweit vorhanden, sodass jeder Mensch so viel er braucht davon nehmen könnte.

So viel du brauchst ... ist der Zuspruch Gottes an jeden von uns, dass er für uns sorgt, dass genug da ist, aber auch die Aufforderung, nur so viel zu gebrauchen, wie da ist.

Michaela Kratz